



SIEDLUNGS- LEITBILD ALTDORF

Altdorf - das pulsierende Herz des Kantons Uri. Kurze Wege, hohe Lebensqualität und nachhaltige Entwicklung machen Altdorf zum attraktiven Kantonshauptort. Ein lebendiges und geschäftiges historisches Zentrum und ein moderner Entwicklungsschwerpunkt am Bahnhof ergänzen sich optimal. Ein Ort für alle - von Jung bis Alt. Eine Kleinstadt mit verkehrsberuhigtem Zentrum, in der Wohnen, Arbeiten und Freizeit im Einklang sind und Kultur, Sport und Tourismus den Alltag bereichern. Hier trifft Tradition auf Innovation, ländlich auf urban und Wachstum auf Überschaubarkeit - für eine dynamische und zukunftsgerichtete Gemeinde.

ENTWICKLUNG LENKEN

Das Siedlungsleitbild zeigt auf, wie sich Altdorf im Zeithorizont bis 2040 räumlich entwickeln will. Das Hauptaugenmerk liegt auf der qualitätsvollen Siedlungsentwicklung nach innen, um die Zersiedlung zu stoppen. Altdorf strebt ein moderates Bevölkerungswachstum von maximal 0.94 % jährlich an, was rund 1'600 neuen Einwohnerinnen und Einwohnern bis 2040 entspricht.

Das Siedlungsleitbild dient in den kommenden fünfzehn Jahren als Orientierungshilfe für die Behörden, um Entscheidungen rund um die Entwicklung von Altdorf zu treffen. Dieses Leitbild hat für Grundeigentümerinnen und -eigentümer keine rechtlich verbindlichen Folgen. Die Gemeinde orientiert sich aber daran, um die Nutzungsplanung zu überarbeiten, Quartiergestaltungspläne zu erstellen und die Planung mit den umliegenden Gemeinden und dem Kanton abzustimmen. Am 30. Juni 2025 hat der Gemeinderat das Siedlungsleitbild offiziell beschlossen.

Weil das Siedlungsleitbild eine wichtige Aufgabe in der Gemeindeentwicklung erfüllt, war es dem Gemeinderat ein Anliegen, die Bevölkerung möglichst breit in den Erarbeitungsprozess einzubeziehen. Es fanden Mitwirkungs- und Informationsveranstaltungen statt. Es wurden eine Gewerbeumfrage, Eigentümergespräche, eine Kinderkonferenz und Fachgespräche durchgeführt. Schlussendlich hat eine Bevölkerungsumfrage im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung mit einer Dreiviertelmehrheit Zustimmung einen grossen Rückhalt aufgezeigt.

LANDSCHAFT UND FREIRAUM



Die Gemeinde möchte die reiche Kulturlandschaft bewahren und eine weitere Zersiedlung verhindern. Die Grünflächen innerhalb des Siedlungsgebiets sollen nicht nur erhalten, sondern aufgewertet werden. Dazu trägt ein zusammenhängender und erlebbarer Grüngürtel um das Dorfzentrum bei. Biodiversität, klimagerechte Freiräume und eine hohe Naherholungsqualität werden im ganzen Gemeindegebiet gefördert. Auf den Eggbergen stehen die Bewahrung der Landschaft und ihrer Qualitäten an erster Stelle.



SIEDLUNG

Der historische Dorfkern bleibt das gesellschaftliche Zentrum und bildet gemeinsam mit dem Entwicklungsschwerpunkt beim Kantonsbahnhof das Rückgrat für einen starken Kantonshauptort. Zwei weitere Nutzungsschwerpunkte im Norden und Süden von Altdorf ergänzen den Dorfkern und das Subzentrum Bahnhof. An der Flüelerstrasse wird der Bereich Talstation Eggberge und Moosbad gezielter auf Tourismus und Erholung ausgerichtet. Im Gebiet Grund liegt der Fokus



auf gemeindeübergreifenden öffentlichen Leistungen (kantonale Behörden, kantonale Mittelschule, Brickermatte 2030+). In den bestehenden Bauzonen werden die Möglichkeiten zur inneren Verdichtung gezielt genutzt. Ergänzend sollen bis zum Jahr 2040 in mehreren Etappen maximal 3,6 Hektare neues Bauland eingezont werden. Die bauliche Entwicklung soll zu einer hohen Wohn- und Lebensqualität beitragen. Dafür werden klare Vorgaben zur Qualitätssicherung gemacht.

MOBILITÄT UND VERKEHR

Der Kantonshauptort ist mit allen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Der Verkehr wird möglichst am Zentrumsrand abgenommen und im Zentrum beruhigt. Die Gemeinde will das Potenzial für eine nachhaltige Mobilität im Siedlungsgebiet konsequent nutzen und so die Freiraum- und Aufenthaltsqualität verbessern. Ein engmaschiges Wegnetz macht es einfach, sich zu Fuss oder mit dem Velo in Altdorf zu bewegen. Dieses Netz wird laufend verbessert - durch das Aufwerten bestehender Wege, neue Verbindungen und durch das Schliessen von Lücken.



MASSNAHMEN IM DETAIL

Zu den genannten Themenbereichen schlägt das Siedlungsleitbild konkrete Massnahmen vor, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Diese Massnahmen werden in den nächsten 10 bis 15 Jahren in der Bau- und Zonenordnung sowie in weiteren Planungsinstrumenten und Projekten umgesetzt.



Zum Siedlungsleitbild
und den Massnahmen
im Detail:
www.altdorf.ch/ortsplanung

